

Lebenserfahrung gesucht – und junges Blut ebenso: Quellenhotel setzt auf Pensionist:innen und Studierende

Die Heiltherme Bad Waltersdorf startet eine große Job-Offensive und schlägt bei der Suche nach neuen Mitgliedern für das Team ungewöhnliche Pfade ein. Man wendet sich einerseits ganz bewusst an die „älteren Semester“ – egal aus welchem früheren Berufsfeld, andererseits liefert man mit den flexiblen Arbeitszeit-Modellen die idealen Nebenjob-Bedingungen für Studierende und Schüler:innen.

Es ist eine Generationen-Offensive, die das Quellenhotel Bad Waltersdorf aktuell startet, und damit durchaus ein ungewöhnlicher Zugang zum Thema Mitarbeiter:innen-Suche.

„Zu unerfahren“ oder „zu alt“ gibt es hier nicht, denn für jede Lebenssituation lassen sich individuelle Job-Pakete schnüren, sagt Gernot Deutsch, Geschäftsführer der Heiltherme Bad Waltersdorf: „Wir sehen vor allem die individuellen Plus-Punkte. Jede und jeder bringt etwas anderes mit ein: ältere Menschen ihre Lebenserfahrung und auf der anderen Seite sind es die jungen Leute, die für frischen Wind sorgen. Zusammen machen diese Unterschiede ein gutes Team aus und ergänzen und unterstützen unsere hervorragenden Fachkräfte, die wir ja ohnehin im Haus haben.“

Lebenserfahrung und frischer Wind

Gerade in einer Branche, in der der Service-Gedanke für die Gäste wesentlich ist, sieht man die Vorteile von generationenübergreifenden Teams besonders stark. Das Eingehen auf die individuellen Wünsche und Bedürfnisse ist leichter möglich, wenn auch die interne Zusammenarbeit vom Austausch zwischen unterschiedlichen Altersgruppen profitiert. Alles spricht für die Generationen-Offensive der Heiltherme Bad Waltersdorf. Deshalb werden die Möglichkeiten im Haus und die flexiblen Arbeitszeit-Modelle nun stärker nach außen getragen. Ein Beispiel, das für das Funktionieren der Offensive spricht, ist Mitarbeiter Josef Zisser. Er ist heute Vollzeit im Hotel-Service tätig und hat bereits als Schüler nebenbei in der Heiltherme Bad Waltersdorf gejobbt und sich etwas dazuverdient – und ist aufgrund des guten Arbeitsklimas geblieben.

Jobs, die zu den Lebensumständen passen

Statt klassischen Vollzeitjobs haben das Quellenhotel und die Heiltherme Bad Waltersdorf nämlich passende Modelle auf Lager – abgestimmt auf die individuellen Lebensumstände. Geringfügige Jobs als Zuverdienst zur Pension, Teilzeit im individuellen Ausmaß – Details werden im persönlichen Gespräch gemeinsam festgelegt.

„Es sind gerade diese flexiblen und individuellen Arbeitszeitmodelle, die ideal für Studierende oder neben einer Ausbildung wie zB der Abendmatura sind. Und das kommt gut bei den jungen Leuten an“, sagt Christian Emetsberger, HR-Manager der Heiltherme Bad Waltersdorf, der mit der Offensive nun neue alternative Wege im Recruiting einschlägt. „Ich will bewusst Lebenserfah-

Rückfragehinweis:

Heiltherme Bad Waltersdorf, Thermenstrasse 111, 8271 Bad Waltersdorf

Andrea Graf, Marketing & Presse

Tel. 03333/500-934, Fax-DW 946, Email a.graf@heiltherme.at

www.heiltherme.at



HEILTHERME
QUELLENHOTEL
BAD WALTERSDORF

Presseinformation

Februar 2022

rung ins Team bringen – Menschen, die etwas zu erzählen haben, unabhängig davon, was sie zuvor gearbeitet haben. Jeder bringt aus seiner Arbeit, seinem Alltag etwas mit.“

Und Emetsberger weiß: Die Gründe diese Chance zu ergreifen, könnten unterschiedlicher nicht sein. Langweile oder Einsamkeit wollen manche Pensionist:innen mit ihrem Nebenjob vertreiben und blühen daher beim Austausch mit Team und Gästen auf, Studierende oder Schüler:innen genießen wiederum die flexiblen Zeitmodelle, die abwechslungsreichen Aufgaben und natürlich den Zusatzverdienst. Dass Mitarbeiter:innen die Annehmlichkeiten der Therme nutzen können, ist ebenso ein geschätztes Plus – und zwar für beide Seiten. Zusätzlich wird im Haus auf eine gesunde Work-Life-Balance geachtet. Die Ziele für die Zukunft sind klar ausgerichtet: Mitarbeiter-Weiterentwicklung, Erweiterung des Schulungsangebots, die Gewinnung von Arbeitskräften aus der Region und die weitere Stärkung des positiven Arbeitsklimas.

Und dass das Generationenmodell tatsächlich für beide Seiten ein Gewinn ist, zeigt auch ein weiteres Beispiel aus dem aktuellen Betrieb: Nach 25 Dienstjahren eigentlich in die Pension gewechselt, kommt Dorothea Schloffer als Urlaubs- oder Krankenstands-Vertretung regelmäßig wieder für ein paar Stunden zurück in den Job. Von Informationsbüro, über Gutscheinverkauf, Anfragen oder Verkauf übernimmt sie flexibel Dienste, wenn gerade „Not am Mann“ ist“, und schätzt die Abwechslung.

Über das Quellenhotel Heiltherme Bad Waltersdorf

Das Quellenhotel Heiltherme Bad Waltersdorf verfügt über eines der größten Thermalwasservorkommen Österreichs. Täglich werden bis zu 1,9 Millionen Liter Frischwasser genützt – eine natürliche Energiequelle für die Gäste. Sowohl im Quellenhotel, das direkt mit der Heiltherme verbunden ist, als auch in der Heiltherme selbst sprudelt in allen 14 Thermalwasserbecken quellfrisches Wasser. Einzigartig ist das Angebot „Traditionell Steirische Medizin®“ (TSM®). Dabei werden regionale Naturprodukte und traditionelles Wissen, gepaart mit modernen Erkenntnissen, zu Kraftquellen für Körper und Geist veredelt – in echter Handarbeit.

Mit OPTIMUM® betreibt man ein neues Zentrum für individuelle Gesundheit, welches ein einzigartiges Coaching-Programm für Bewegung, Entspannung und Ernährung anbietet.

Pionierarbeit auf dem Gebiet der Energieeffizienz bewies man unter anderem in den 80er-Jahren mit der ersten Geothermie-Heizung Europas und seit 2013 mit der weltweit einzigartigen Heilthermenkaskade, dank der die gesamte Anlage nun emissionsfrei beheizt werden kann.

- Gäste gesamt: rund 300.000 jährlich
- Heiltherme: rund 25.000 m² (7 Thermalwasserbecken, 11 Saunen)
- Quellenhotel: rund 350 Betten

www.heiltherme.at

Rückfragehinweis:

Heiltherme Bad Waltersdorf, Thermenstrasse 111, 8271 Bad Waltersdorf

Andrea Graf, Marketing & Presse

Tel. 03333/500-934, Fax-DW 946, Email a.graf@heiltherme.at

www.heiltherme.at